



Release Notes Funkendgerätekonfiguration Sepura K/P17

1 Grundsätzliches

1.1 Grundsatz für jeden Rollout

Mit den durch die ASDN zur Verfügung gestellten neuen Endgerätekonfigurationen werden neue Funktionalitäten eingeführt und gleichzeitig bindende Parametereinstellungen der BDBOS umgesetzt. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, sämtliche im Digitalfunknetz BOS verwendeten niedersächsischen Funkendgeräte mit der Endgerätekonfiguration 17 zu konfigurieren.

1.2 Termine für den Rollout K/P17

- 01.07.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Hannover und Stadt/Region Hannover
- 15.07.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Oldenburg sowie Kommunen im NA07
- 22.07.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Osnabrück sowie Kommunen im NA08, LKA und PA
- 29.07.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Lüneburg sowie Kommunen im NA06, NLBK
- 05.08.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Göttingen sowie Kommunen im NA11
- 12.08.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Braunschweig sowie Kommunen im NA10, ZPD und PHuSt

2 Rollout

2.1 Firmware

Für SRG3900 mit farbigen Bedienkonsolen und Funkendgeräte aus den Serien STP8xxx und STP9xxx wird weiterhin die Firmware SALT 2 (V10.24-003) eingesetzt.

Für SRG3900 mit monochromen Bedienkonsolen wird weiterhin die Firmware SALT 1 (V10.20-003) eingesetzt, um die Einsatzfähigkeit weiterhin gewährleisten zu können. Details siehe Newsletter 02/2020 der ASDN.

Funkendgeräte der Serien SC2x20 werden weiterhin mit der Firmware SALT 2 (SC2.0-003) ausgerollt.

2.2 Hinweise

- 2.2.1 Die für das Release KP16 veröffentlichten Hinweise zum Verhalten der Firmware SALT 1 bzw SALT 2 behalten ihre Gültigkeit.
- 2.2.2 Nach Neuprogrammierung sind, wie in den Vorjahren, an allen Funkendgeräten die Audioeinstellungen auf minimale Lautstärke gesetzt, daher müssen diese neu gepegelt werden.

2.3 Neue Funktionen

- 2.3.1 Für kommunale Funkendgeräte (nur MRT/FRT) wurde eine Funktion eingerichtet, die bei Empfang eines definierten Statuswertes, einen kurzen Impuls (ca. 100ms) auf dem Schaltausgang auslösen kann. Dieser Impuls kann zur Ansteuerung interner Systeme (z.B. Toröffnung, Einschalten von Beleuchtung etc.) verwendet werden.
Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an ASDN-EM.

2.4 Geänderte Funktionen

- 2.4.1 Notruf:
Wird an einem ausgeschalteten Funkendgerät die Notruftaste betätigt, schaltet sich das Funkgerät NICHT ein. Es wird KEIN Notruf ausgelöst.

2.5 Menüstruktur

Keine Änderungen

2.6 Tastenbelegung

- 2.6.1 Für alle Funkendgerätetypen der kommunalen Konfiguration ist die Taste „*“ nun bei langem Druck mit „Tastensperre sofort“ belegt – analog zur Konfiguration der Polizei.
- 2.6.2 Für alle Funkendgerätetypen ist die rechte Kontexttaste nun zunächst initial mit „Schrift“ – Schriftgröße ändern – vorbelegt.
- 2.6.3 Für die Funkendgeräte der Serien SC20 und SC21 ist die Taste „A“ mit „Sprechwunsch“ belegt. Bei aktivierter Tastensperre ist die Taste „A“ nicht gesperrt.
- 2.6.4 Für die Funkendgeräte der Serien SC20 und SC21 ist die Taste „C“ mit „Schriftgröße ändern“ belegt.

2.7 Fleetmapping

- 2.7.1 Neue Gruppenordner und Rufgruppen gem. Anlagen:
 - K17_Releasenotes_Fleetmapping
 - P17_Releasenotes_Fleetmapping

Siehe auch

<https://www.digitalfunk.niedersachsen.de/index.php/digitalfunk-fuer-den-nutzer/endgeraete/geraeteinformationen>

2.8 Sonstiges

- 2.8.1 Angepasst an die kommunale Konfiguration entfällt nun auch bei den MRT der Polizei die Funktion über eine externe Taste den Lautsprecher auszuschalten. Hierdurch wird in Fahrzeugen mit externer PTT-Taste eine Fehlfunktion vermieden. Ein „Prellen“ einer fehlerhaften PTT-Taste kann nicht mehr zum ungewollten Abschalten der Lautsprecher führen.

Sollte in Einzelfällen eine Sonderprogrammierung mit aktivierter Funktion benötigt werden, wenden Sie sich bitte an die ASDN.

- 2.8.2 Wurden für das Toggeln (Wechsel zwischen den beiden zuletzt geschalteten Gruppen) zuletzt zwei DMO-Gruppen verwendet, so wird diese Einstellung nach Aus-/Einschalten des Funkendgeräts nicht beibehalten. Die Toggle-Funktion wechselt dann nach dem Einschalten des Funkendgeräts zwischen der zuletzt geschalteten TMO- und der zuletzt geschalteten DMO-Gruppe.